

Bewerbung für den Vorstand der LINKEN Neukölln

Liebe Genoss*innen,

mein Name ist Josephine Sahner (Josie), ich bin 39 Jahre alt, seit Juni 2021 Mitglied in der LINKEN und in der BO Sonne aktiv.

Was ich so in den letzten Jahren gemacht habe:

Ich habe von 2003 bis 2010 erst in Göttingen und dann an der FU Berlin Biologie studiert. 2012 bin ich wieder nach Göttingen gezogen, um dort mit meiner Promotion zu beginnen. Während der Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin habe ich zum Einfluss von Landnutzungsänderungen auf die funktionelle Ökologie von wurzel-assoziierten Pilzgesellschaften in Indonesien (Sumatra) geforscht. Nach Abschluss der Promotion habe ich für zwei NGOs im Bereich Umwelt- und Klimaschutz an der Schnittstelle zu Menschenrechten bzw. den sozio-ökonomischen Konsequenzen des Rohstoffabbaus bzw. -anbaus (vor allem Palmöl, Zement und Gips) gearbeitet. Seit August 2022 leite ich ein Projekt zu Umweltbildung und Klimaschutz, das sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsgeschichte in Berlin richtet.

Neben dem Beruflichen bin ich seit 5 Jahren bei *Save Kendeng* aktiv, einem transnationalen Solidaritätsnetzwerk, das für den Erhalt des Kendeng-Gebirges in Indonesien kämpft. Hier soll durch ein Tochterunternehmen von HeidelbergCement (dem zweitgrößtem Klimakiller im DAX nach RWE) Kalkstein abgebaut werden, was unweigerlich zur Zerstörung der Lebensgrundlage der Menschen vor Ort führen würde.

Meine politische Motivation:

Wie unschwer erkennbar ist, liegt mein Fokus stark auf Umwelt- und Klimathemen. Ich setze mich für Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit ein und damit verbunden für eine sozial-ökologische Transformation. Zentral hierfür sind meines Erachtens Ideen und Ansätze, die die Abhängigkeiten und gegenseitige Beeinflussung von sozialen und ökologischen Krisen und Kämpfen erkennen und das kapitalistische System mit dem einhergehenden Klassismus und Rassismus als grundlegendes Problem infrage stellen.

Meiner Ansicht nach ist DIE LINKE die einzige Partei, die glaubhaft antikapitalistische, antifaschistische und antirassistische Positionen und politische Ansätze vertritt, die notwendig sind, um den gegenwärtigen Krisen nachhaltig und gerecht entgegenzutreten. In meinen Augen sollten wir als Linke dafür einstehen, politische Strukturen zu schaffen, um die bestehenden Machtverhältnisse zu durchbrechen, und versuchen, den dringend benötigten Systemwechsel politisch voranzutreiben. Deshalb habe ich mich vor einem guten Jahr entschieden parteipolitisch aktiv zu werden und bin in DIE LINKE eingetreten.

Auch wenn es momentan nicht besonders gut um unsere Partei bestellt ist, wir gerade eine Zerreißprobe durchmachen und vor großen Aufgaben stehen, bin ich motiviert mich an der Basis in Neukölln dafür einzusetzen, dass linke Politik als das wahrgenommen wird, was sie ist: nämlich die einzige Möglichkeit die gegenwärtigen Krisen sozial- und klimagerecht zu lösen.

Mit solidarischen Grüßen

Josie

